

Jahresbericht 2011

Öffentlichkeitsarbeit

Die von der Wagener-Stiftung durchgeführte Studie zum „Alice-in-wonderland-Syndrom“ wurde in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift veröffentlicht. Die vollständige Literaturangabe lautet:

Weidenfeld, A. & Borusiak, P. (2011). Alice-in-Wonderland syndrome – a case-based update and long-term outcome in nine children. *Child's Nervous System*, 27: 893-896. Online verfügbar unter DOI: 10.1007/s00381-011-1400-6.

Wissenschaftliche Forschungsprojekte

Die Studie **„ANUK - Auswirkungen nächtlicher Überwachung von Kindern bzw. Jugendlichen mit Epilepsie auf Schlaf und Lebensqualität der Familien“** wird die Auswirkung einer Überwachung durch das Gerät „EpiCare“ oder Babyphone auf die subjektive Schlafqualität und die Lebensqualität von Familien untersuchen. Des Weiteren wird untersucht, ob die Effekte nächtlicher Überwachung auf Schlaf und Lebensqualität vom Ängstlichkeitsniveau der Eltern abhängen. Die Studie wird in Kooperation mit dem HELIOS Klinikum Wuppertal, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin (Priv. Doz. Dr. P. Borusiak) durchgeführt. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung unterstützt im Rahmen der Studie unseren Kooperationspartner, das HELIOS Klinikum Wuppertal. In der Längsschnittstudie werden alle Familien zweimalig im Abstand von ungefähr sechs Monaten befragt. Im Jahr 2011 startete die Phase der Datenerhebung. In drei Gruppen sind jeweils 16 Familien geplant, es ergibt sich also eine Gesamtstichprobe von 48 Familien. Im Jahr 2011 haben drei Familien die Studie abgeschlossen. Am Jahresende befanden sich acht weitere Familien als Teilnehmer in der Studie und werden im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Die Datenerhebung läuft im Jahr 2012 weiter.

Mit dem Ziel die aktuellen Forschungsaufgaben in Angriff zu nehmen, die im Forschungsmemorandum Sozialpädiatrie der DGSPJ beschrieben sind, wurde im Jahr 2011 ein Kooperationsvertrag zwischen der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) und der Universität Witten/Herdecke (Lehrstuhl und Institut für Gesundheitssystemforschung, Leiter: Prof. Max Geraedts) geschlossen. Die Wagener-Stiftung

unterstützt das Projekt „**Grundlagenforschung in der Versorgungsforschung in der Sozialpädiatrie**“ mit einer Teilfinanzierung.

Die multizentrische Studie „**Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit CP und Spina bifida**“ (Kooperationsprojekt der Ostfalia Hochschule in Braunschweig und dem Sozialpädiatrischen Zentrum der Universitätskinderklinik Ulm) wird untersuchen, wie häufig psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit CP und Spina bifida sind und welche Einflussfaktoren für Entstehung, Aufrechterhaltung und Gesundung identifiziert werden können. Die Wagener-Stiftung unterstützt dieses Projekt, das sich durch große Relevanz für die Betroffenen auszeichnet.

Die eigene Untersuchung zu Testergebnissen der **Kaufman Assessment Battery for Children (K-ABC)** im Vergleich von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund und aus Familien ohne Migrationshintergrund wird fortgesetzt.

Das **Projekt AUTHYK** (in Zusammenarbeit mit der Autismus-Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie Köln) wird aktuell weiter fortgeführt.

Ferner erfolgte 2011 die weitere Unterstützung der Untersuchung zur **Entwicklungspsychopathologie der frühen Kindheit** (Adaptation von psychopathologischen Befunden für das Säuglings- und Kleinkindesalter), Charité Berlin.

Fortbildung "Sozialpädiatrie für Assistenz- ärztInnen"

Die Fortbildung „Sozialpädiatrie für AssistenzärztInnen“ wurde in den vergangenen Jahren mehrfach erfolgreich durchgeführt. Auch dieses Jahr fand die Veranstaltung im HELIOS-Klinikum Wuppertal statt, diesmal am 2. Dezember. Die Fortbildung stieß auf großes Interesse und war ausgebucht. Die Veranstaltung fand mit 15 TeilnehmerInnen statt. Die persönlichen Rückmeldungen und die Feedbacks durch Evaluationsbögen waren ausgesprochen positiv, so dass die Fortbildung als großer Erfolg gewertet werden kann.

Personalia

Das Jahr war auch teilweise davon geprägt, dass Frau Dr. Weidenfeld bis Mai 2011 in Elternzeit war. Frau Desiree Patzer übernahm die anfallenden organisatorischen Aufgaben. Die zwischenzeitlich anfallenden fachlichen Aufgaben wurden kommissarisch durch Priv. Doz. Dr. Peter Borusiak erledigt. Frau Dr. Weidenfeld war ab Mai wieder in Teilzeit und seit Oktober wieder mit gewohnter Arbeitskraft für die Stiftung im Einsatz. Die Geschäftsstelle der Wagener-Stiftung für Sozialpädiatrie ist auf dem Gelände der Helios-Kliniken in Wuppertal Barmen angesiedelt. Im Dezember 2011 zog die Geschäftsstelle von Haus 14 ins Haus 8, 2. Stock in sehr schöne neue Räume. Der Umzug ging zügig und ohne Probleme vonstatten.

An dieser Stelle möchten wir auch allen noch nicht Genannten, die uns im vergangenen Jahr mit ihrem ideellen und / oder finanziellen Beitrag unterstützt haben danken.

Unser Dank geht an:

die Deutsche Gesellschaft
für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin



das Helios Klinikum Wuppertal

